



Weltweit ab Hof

Schweizer Kunst für Burkina Faso

Zürich, 28. Oktober 2021

Für den Bau einer Fabrik zur Verarbeitung von Bio-Mangos und Bio-Cashews in Burkina Faso lancierte gebana das Crowdfunding-Projekt *Walls Against Walls*. Nun erhält die Pionierin für fairen Handel Rückhalt durch das Kunstbulletin, die Steindruckerei Wolfensberger und sieben namhafte Kunstschaaffende aus der Schweiz. Eine limitierte Anzahl an hochwertigen Editionen ist für kurze Zeit exklusiv für Unterstützende des Crowfundings verfügbar.

gebana steht seit 1973 für fairen Handel ein und liefert Produkte von weltweit über 9100 Bauernfamilien direkt an Kund:innen in Europa. Da die aktuelle Produktion die gestiegene Nachfrage nicht mehr decken kann, plant das Zürcher Unternehmen im politisch instabilen Burkina Faso den Bau einer neuen Fabrik für getrocknete Bio-Mangos und Bio-Cashews.

Rund tausend neue Arbeitsplätze und bessere Einkommen für Bauernfamilien sind das Ziel des Projekts. Das dafür benötigte finanzielle Risikopolster beläuft sich auf eine Million Euro – ein Betrag, den gebana via Crowdfunding unter dem Titel *Walls Against Walls* sammelt. Zahlreiche internationale Kunstschaaffende unterstützen das Projekt mit Reproduktionen ihrer Kunstwerke.

Auf Initiative von Kunstbulletin haben sich nun auch die Schweizer Kunstschaaffenden Mirko Baselgia, Vanessa Billy, huber.huber, Christina Hemauer und Roman Keller sowie Isabelle Krieg dem Projekt angeschlossen und eine *gebana Swiss Collection* konzipiert. Die fünf bekannten Positionen der Schweizer Kunst umkreisen in ihrem Schaffen das Verhältnis von Mensch, Umwelt und Klima. Trotz dichtem Terminkalender und Ausstellungen im Herbst 2021 haben die Künstler:innen mit beeindruckendem Engagement fünf exklusive Editionen geschaffen.

Die lithografische Umsetzung in einer limitierten Auflage von je 100 Stück erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Zürcher Steindruckerei Wolfensberger, die in Sachen Kunstdruck internationales Ansehen genießt. Wer im Zeitraum vom 29.10. bis 30.11.2021 mindestens CHF 80 in gebanas Topf wirft, darf sich einen dieser kostbaren Kunstdrucke zu einem einmalig günstigen Preis aussuchen und hilft gleichzeitig mit, das Fabrikbauprojekt Realität werden zu lassen.

Allen Beteiligten war das Projekt ein Herzensanliegen: Sowohl die Kunstschaaffenden als auch Thomi Wolfensberger, gebana und die Redaktion von Kunstbulletin haben Zeit und Finanzen investiert. Weil alle der Überzeugung sind, dass Nachhaltigkeit und fairer Handel alternativlos sind. Weil sie an die Kraft der Kunst glauben, die Welt – im Kleinen und im Grossen – etwas wohnlicher, umsichtiger und gerechter zu machen. Und weil sie dazu beitragen möchten, dass gute Kunst erschwinglich ist.

Spenden und Bestellung einer Edition: 29.10.–31.11. unter: www.gebana.com/waw

Medienkontakt:

Sandra Dütschler, s.duetschler@gebana.com | T +41 79 615 24 64

gebana AG

Ausstellungsstrasse 21

8005 Zürich

Über gebana

Wir sind gebana - Pionierunternehmen des fairen Handels in der Schweiz. Was mit den Bananenfrauen und **gerechten Bananen** (=gebana) in den 1970er Jahren begann, ist heute ein Unternehmen mit rund 700 Mitarbeitenden weltweit. 96 Prozent davon in Ländern des Südens. Unsere Vision ist ein gerechterer und nachhaltigerer Welthandel. www.gebana.com

Die Partner

www.kunstbulletin.ch/gebana

<http://www.steindruckerei-wolfensberger.ch>